



Wer ehrenamtlich tätig sein möchte, aber nicht recht weiß wo, ist bei Silvia Leupold und Renate Scherf von der Geraer Ehrenamtszentrale richtig. Von hier aus wird in 150 Vereine vermittelt. (Foto: KA/Katrin Wiesner)

Netzwerk der Freiwilligenagenturen

Geraer Ehrenamtszentrale arbeitet im thüringenweiten Verbund mit

Gera (KA). Vertreter von zehn Freiwilligenagenturen des Freistaats Thüringen, darunter auch Gera, haben vereinbart, künftig enger zusammenzuarbeiten. Darüber informierte Geras Dezernentin für Soziales Christiane Neudert (PDS). Im Hinblick auf die Vorbereitung künftiger gemeinsamer Projekte sei das ein notwendiger Schritt gewesen. Vertreten sind Eisenach, Gera, Gotha, Erfurt mit zwei Einrichtungen, Weimar, Jena, Mühlhausen, Saalfeld und Nordhausen. „Das Netzwerk der Thüringer Freiwilligenagenturen ist ein offenes, ver-

bandsunabhängiges Fachgremium zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements und dessen gesellschaftlicher Anerkennung im Freistaat Thüringen. Es versteht sich als Ansprechpartner und Interessenvertreter auf Landesebene sowohl gegenüber der Landesregierung als auch für überregionale Wirtschaftsunternehmen, für Landesverbände und Vereine der Freien Wohlfahrt, aber auch für Bürger in allen Fragen der Freiwilligenarbeit“, so die Sozialdezernentin. Neben der Vertretung der Interessen der Freiwilligenagenturen arbeite das Netzwerk

an der Verbesserung der Qualität der Arbeit. Im Mittelpunkt stehen dabei gemeinsame Projekte und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Erstes Projekt wird ein thüringenweiter Schülerfreiwilligentag sein, der für Anfang Juli geplant ist. Das Netzwerk unterstütze ebenfalls den Aufbau neuer und den Ausbau bestehender Freiwilligenagenturen.

Anspruchspartner vor Ort ist die Geraer Ehrenamtszentrale, Kornmarkt 7, Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr, ☎ (0365) 8 38 33 02. Sie vermittelt Freiwillige in etwa 150 Vereine

der Stadt. Die Nachfrage sei steigend, berichtet die Leiterin Renate Scherf. Das Gros der Freiwilligen ist über 50 Jahre alt und sucht nach Arbeitslosigkeit, Vorruhestand oder Rente ein neues Betätigungsfeld. Aber auch jüngere kommen, vor allem im Sommer, um die Zeit bis zu Lehr- oder Studienbeginn zu überbrücken.

Von den 250 Geraern, die im vorigen Jahr über die Agentur vermittelt wurden, hätten sich etwa 200 zurückgemeldet. Allesamt hätten die Herausforderung ehrenamtliches Engagement angenommen.